

Untersuchungen können starten

Rochelhaus Nach Bewilligung der Fördergelder soll es losgehen

Thaining Die Vorplanungskosten für eine Sanierung des Rochelhauses werden nach Berechnungen eines Architekturbüros rund 31 700 Euro betragen. 23 000 Euro davon würde entsprechend einer schriftlichen Zusage das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege übernehmen, 2000 Euro der Bezirk Oberbayern. Das wurde in der jüngsten Gemeinderatssitzung bekannt.

Der Eigenanteil der Gemeinde beläuft sich damit auf rund 6600 Euro. Die Zuschüsse liegen damit bei knapp 80 Prozent der Kosten des Vorprojekts. Die Gemeinde war nach bisherigen Auskünften von bis zu 90 Prozent ausgegangen. „Das Vorprojekt gibt Auskunft über die Sanierungsbedürftigkeit des Rochelhauses und die möglichen Kosten“, so Bürgermeister Stork im Gemeinderat. „Es muss gemacht werden, sonst kommen wir nicht weiter.“

Das Gremium stimmte dem vor-

gelegten Finanzierungskonzept ohne Gegenstimme zu und ermächtigte die Verwaltung, die Voruntersuchung nach Bewilligung der Fördergelder in Auftrag zu geben. Als nächster Schritt kann nun der För-

derantrag gestellt werden. Mit Hilfe der Vorplanung kann die Gemeinde dann entscheiden, was weiter mit dem denkmalgeschützten Bauernhaus am Grasweg geschieht – ob Sanierung oder doch Verkauf. (res)



Die Untersuchungen am Thaininger Rochelhaus können starten. Foto: Ulrike Reschke